

Jahreschronik 1956/57

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujaersblätter**

Band (Jahr): - **(1958)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahreschronik 1956/57

Allgemeines

Nachdem wir in den letzten Heften den allgemeinen Lauf der Dinge in Gemeinde und Gesellschaft ausführlicher betrachtet haben, darf der allgemeine Jahresrückblick für einmal kürzer gehalten werden. Das soll aber nicht heißen, daß für 1957 weniger Wichtiges festzuhalten wäre; wenn das Gute und Positive sich jedes Jahr wiederholt und mehrt — um so besser! Die Gemeinde hatte gewichtige Beschlüsse auszuführen und neue zu fassen. Das Bauwesen steht wieder obenan und wird es wohl noch einige Jahre bleiben, dem entsprechend auch den ersten Platz in der Gemeindeverwaltung und ihren Finanzen behalten. An äußerlich erkennbaren Effekten sind die fortschreitenden Schulhausbauten zu nennen, vor allem das Hugenfeldhaus, das in neuem Gewande erscheint und im Innern eine durchgreifende Anpassung an neue Zwecke erfahren hat. Auf der Schützenmatte hat die neue Turnhalle deutlich Gestalt angenommen. Beide Gebäude stellen der Gemeinde das gleiche gute Zeugnis aus wie vor 90 und 50 Jahren, als sie die besten Architekten der Zeit heranzog und weitherum hohes Lob erntete. Im Vergleich mit andern Orten nehmen sich unsere Aufwendungen für öffentliche Parkanlagen stets bescheiden aus, doch geht es auch hierin vorwärts. Während zwar die Ruhebänklein vor dem Kurbrunnen verschwunden sind, so daß die gelungene gärtnerische Anlage nur stehend und gehend bewundert werden kann, läßt das Burgstell zu idyllischerem Genusse ein. — Auch dies Jahr durfte Rheinfeldern angesehene Gäste einzeln und in hellen Scharen begrüßen, so die Krankenfürsorge «Winterthur» (eine schweizerische Genossenschaft), den Schweizerischen Militär-sanitätsverein, den Internationalen Limeskongreß, den Schweize-

rischen Juristenverein, den Christkatholischen Weltkongreß. Fast jede Woche ließen sich kleinere und größere Gruppen durch die Gassen und öffentlichen Gebäude führen und waren überrascht, auf so kleinem Raume so viel Schönes und Interessantes zu sehen und zu hören, aber nicht ohne da und dort wohlwollende Kritik und Aufmunterung anzubringen. Wir müssen daraus im Stillen die Aufforderung ableiten, nicht stehenzubleiben, sondern noch eifriger fortzufahren in der Pflege des Altstadtbildes. Die Lokalzeitungen halten ihre Spalten für kulturelle Betrachtungen immer weit geöffnet.

November 1956 bis Oktober 1957

November 1956

3. Komödie Basel spielt «Dornröschen».
11. Winterthurer Operettenbühne: «Der Bettelstudent» (Millöcker).
16. Basler Komödie: «Schön war die Zeit», Lustspiel von Neville.
26. Ortsbürgergemeindeversammlung: Die Voranschläge auf 1957 werden genehmigt. Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde dürfte auf Fr. 56 000.— ausgeglichen werden, für die Forstkasse sind je Fr. 325 000.— Einnahmen und Ausgaben vorgesehen. — Kunstmaler Jakob Straßer wird in Anerkennung seiner künstlerischen Darstellung der Stadt und ihrer engern und weitem Umgebung das Ehrenbürgerrecht verliehen. — An die Kopie des gesamten Brunnenstockes des Albrechtsbrunnens wird auf Antrag der Waldkommission und des Gemeinderates ein Beitrag von Fr. 10 000.— beschlossen.
28. Winterthurer Operettenbühne: «Dreimäderlhaus».

Dezember

1. Pfarrer A. Maurer spricht in der Reformierten Kirchgemeinde über Ernstes und Heiteres aus der Arbeit eines Pfarrers.
- 1./2. Weihnachtsausstellung hiesiger Geschäfte im Salmensaal.

5. Frau G. Gerster: Märliante (Rathausaal).
7. Ziehung der Interkantonalen Landeslotterie; Bahnhofsaal.
9. Klassiker-Konzert des Orchestervereins Rheinfelden.
- 9./10. Kantonale Abstimmung über sozialistische Steuerabbau-Initiative angenommen, Gegenvorschlag des Großen Rates abgelehnt. Rheinfelden: Initiative 639 gegen 396; Gegenvorschlag 371 Ja, 661 Nein.
10. Pfarrer Leo Schmid, Oeschgen, im römisch-katholischen Männerbund erzählt «Aus der Werkstatt eines Schriftstellers».

Januar 1957

19. Max Lichtegg, Charlotte Sender und H. W. Häußler geben einen Bunten Abend «Beglückende Melodien» im Bahnhofsaal.
21. Einwohnergemeindeversammlung (im Bahnhofsaal). Die Einwohnergemeinde erteilt ihrerseits unentgeltlich das Bürgerrecht an Herrn Jakob Straßer, Kunstmaler in Rheinfelden. — Die Voranschläge für 1957 werden genehmigt; ausgeglichen auf Fr. 1 325 000.—, Bauwesen 404 300.—, Schulwesen (inkl. Gewerbliche Berufsschule) 292 900.—. Für den Bau einer zweiten Turnhalle beschließt die Gemeinde Fr. 460 000.—, für den Umbau in der alten Turnhalle Fr. 125 500.—.
25. Eröffnung des neuen Schwesternhauses des Bezirksspitals.
30. Winterthurer Operettenbühne: «Gschichten aus dem Wiener Wald».

Februar

2. P. Riner spricht im Jugendfürsorgeverein über die Praxis des Berufsberaters.
9. Gletscherpilot Geiger erzählt aus seiner Tätigkeit.
17. Schwacher Besuch — großes Defizit des Wohltätigkeitsabends des Männerchors zu Gunsten der Ungarnhilfe.
18. Eine Truppe der Bühnen von Freiburg i. Br. gibt das Lustspiel «Pension Schölller» von Carl Laufs und W. Jacoby.
24. Vikar Anton Bieri von der römisch-katholischen Kirche Rheinfelden wird als Pfarrer in Kaisten eingesetzt.

März

- 2./3. Eidgenössische Volksabstimmung: Zivilschutz, Rundfunk, Fernsehen; in Rheinfelden auch angenommen.
 3. bis 5. Aus Faschnachtsberichten: Wenig Betrieb auf den Straßen — Wirtshäuser im allgemeinen gut besucht, Bahnhofsaal überfüllt.
 17. Vortrag von Domherr G. Binder, Solothurn, im römisch-katholischen Männerbund: Wie das Bistum Basel regiert wird.
 24. Komödie Basel spielt: «Auf Befehl der Kaiserin», Lustspiel von H. Schell.
 31. Im römisch-katholischen Männerbund B. Bernhard Wild: Das Justinuswerk.
- Witterung im 1. Quartal: Unübersichtlich und gefährlich. Januartemperaturen: —15,0 bis + —4,5 bis + 14,5; im März + 4 bis + 18,2. Stark vorherrschende West- und Südwinde, im Januar aber auch 35 Ostwindregistrierungen. Geringe Schneefälle. Der warme Regen vom 27./28. März bringt das Grün der Sträucher und Bäume zum plötzlichen, aber doch noch verfrühten Ausbruch. Allgemeine Befürchtungen wegen Nachtfrost.

April

- Fastenzeit und Ostern halten von Lustbarkeiten etwas ab.
3. Winterthurer Operettenbühne: «1001 Nacht» von Johann Strauß.

Mai

- 4./5. Kantonale Abstimmung über Finanzierung von Altersheimen und Erhöhung des Taggeldes für den Großen Rat. Beides angenommen. Für die Altersheime in Rheinfelden 829 : 81, Taggeld des Großen Rates 549 : 343.
Erneuerungswahlen der Bezirksbehörden und Friedensrichter.
9. Im Krankenpflegeverein erzählt Gemeindeammann Dr. Büchi, Kaiseraugst, von seiner Reise durch Marokko.

25. Die Antiquarische Gesellschaft Wetzikon besucht Rheinfelden: Altstadt, Rathaus, Museum, Johanniterkirche.
27. Die Ortsbürgergemeinde genehmigt die Rechnungen des letzten Jahres, deren Abschluß sich stets weiter anzuspannen scheint. Nach längerer Diskussion übernimmt die Ortsbürgergemeinde nun auch den Rest der bedeutend gesenkten Kosten für die Kopie des Albrechtsbrunnenstockes von Fr. 15 600.—. Da das kantonale Amt für Denkmalpflege sich sehr um die Durchführung der Arbeit annimmt, ist auch ein Staatsbeitrag von Fr. 3000.— zugesichert worden.
30. Die Leiter der Basler Freizeitaktion besuchen Rheinfelden und das Schloß Beuggen.

Juni

2. Der römisch-katholische Kirchenchor feiert sein 50jähriges Bestehen mit einem Konzert in der St.-Josefs-Kirche.
Die schweizerischen Militärsanitätsvereine tagen in Rheinfelden.
 4. Die Komödie Basel gibt im Bahnhofsaal das Lustspiel von Scribe «Ein Glas Wasser».
 16. Die Genossenschaft «Schweizerische Krankenfürsorge Winterthur» hält in Rheinfelden die Jahresversammlung ab.
 17. Dr. Richard Roth, Rheinfelden, hält im Bahnhofsaal einen Vortrag über Orgelbaufragen.
 18. Die Bezirks-Lehrerkonferenz Aarau besucht Rheinfelden und die Basler Rheinhafenanlagen.
- Die sprunghafte Witterung hat, wie befürchtet, auch in der Gegend von Rheinfelden schwere Schäden angerichtet, besonders in den ersten Maitagen, als das Thermometer auf -4° absank und nur um die Monatsmitte etwas über 20° anstieg. Erst die letzten Junitage brachten es auf fast 32° , doch war an den eingetretenen Schäden nicht mehr viel aufzuholen. Garten- und Feldkulturen sind zudem noch in großem Rückstande und die Ertragsaussichten gemindert. Hagel am 18. Juni 20.06.

20. Konzert des Männerchors im Kurbrunnen.

Juli

2. Einwohnergemeindeversammlung im Bahnhofsaal.

4. Rudolf-Bernhard-Abend im Bahnhofsaal.

Auch der Kandelaber-Teil des Albrechtsbrunnens wird in die Basler Münsterbauhütte verbracht, da er einheitlich mit der Figur des Bannerträgers kopiert werden soll.

7. Die Volkshochschule Breisach besucht Augst und Rheinfelden. Serenade des Orchestervereins Rheinfelden im Rathaus Hofe.

21. Konzert der Stadtmusik im Kurbrunnen.

August

1. Stimmungsvolle Bundesfeier auf der Festwiese bei der Brauerei «Feldschlößchen». Die Ansprache hält Notar und Fürsprecher Rey.

15. Eröffnung des «Römermuseums» in Augst, zu dessen Errichtung auch die Gemeinde Rheinfelden beigetragen hat wie früher an die Ausgrabung und Konservierung der Castrum- oder Heidenmauer in Kaiseraugst.

16. Cabaret «Rüeblihaft» im Salmensaal.

17. Eröffnung der Ausstellung «Die Schweiz zur Römerzeit» in Basel. Es sind auch Leihgaben des Fricktalischen Museums ausgestellt.

22. Der 60. Geburtstag von Stadtammann Dr. B. Beetschen wird im Kurbrunnensaal gefeiert (siehe «Volksstimme» vom 21. August 1957).

26. bis 31. Der Internationale Limes-Kongreß hält in der Johannerkapelle seine Sitzungen mit Vorträgen ab. Exkursionen nach Augst, Basel, Zurzach, Vindonissa, Aventicum.

September

7. bis 9. Jahrestagung des Schweizerischen Juristenvereins in Rheinfelden. Besichtigungen der Stadt und ihrer Kunstdenkmäler.

Gesangsklassen der Bezirksschule im Kurbrunnenkonzert.

8. Konzert des Gemischten Chors Rheinfelden in der Johanniterkapelle.
Pilzausstellung des Touristenvereins «Naturfreunde» im Saal des Restaurants «Zur Quelle».
12. Vortrag von Dr. E. Ammann, Zürich: Warum und wie bessere Ernährung? (Volksgesundheit).
13. Konzert des Mozarteumquartetts im Kurbrunnensaal.
17. Beginn eines neuen Samariterkurses unter Leitung von Bezirksarzt Dr. M. Leder.
19. bis 23. XVII. Internationaler Altkatholikenkongreß in Rheinfelden. Diesem internationalen Altkatholikenkongreß ging eine dreitägige Theologen-Studentagung voraus. Der Kongreß selbst sah Teilnehmer aus aller Herren Länder, wie Holland, England, Frankreich, Amerika, aus dem Osten, von Polen, Jugoslawien, Österreich und vor allem Deutschland. Der Eröffnungs-Festgottesdienst wurde zelebriert vom schweizerischen altkatholischen Bischof, Dr. U. Kury, Bern, der Kongreß-Festgottesdienst von Erzbischof Dr. A. Rinkel, Utrecht. An der viertägigen Tagung nahmen Vertreter des altkatholischen Episkopats, der orthodoxen Kirchen des Ostens, der anglikanischen Kirchen des Westens sowie des Ökumenischen Weltkirchenrates teil. Der farbenfrohe Einzug dieser hohen kirchlichen Würdenträger zu den Festgottesdiensten war ein Ereignis, das Rheinfelden nicht so bald vergessen wird.

Oktober

12. Symphoniekonzert des Orchestervereins Rheinfelden im Bahnhofsaal (Klassiker).
16. Solistenkonzert der Staatsoper Wien im Bahnhofsaal.
21. Nach langer Pause nimmt die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Rheinfelden die Tätigkeit wieder auf. Präsident: Dr. Max Leder. Dr. W. Rickenbach, Sekretär der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, spricht über aktuelle Aufgaben der Gemeinnützigkeit

26./27. Gemeinderatswahlen. Im Amte bestätigt werden die Herren Dr. B. Beetschen, A. Fürer, Dr. J. Heeb, E. Leu. Für den zurücktretenden Franz Lützelschwab wird neu gewählt Max Nußbaumer. (Ammann und Vizeammann werden erst im November gewählt.)

NB. Die Sonntagmorgenkonzerte im Kurbrunnen sind nicht einzeln aufgeführt; sie erfreuen sich stets großer Aufmerksamkeit seitens der Kurgäste und des Publikums, namentlich wenn sie bereichert werden durch beste auswärtige Solisten. Dasselbe gilt von den Kunstausstellungen, aus denen unser einheimischer Künstler Jakob Straßer immer hervorragt. In der Lokalpresse hat alles seine Besprechung und den verdienten Dank erfahren.

Inhaltsverzeichnis

Rund um den Kirchplatz—Hauptwachplatz	3
Das Hugefeldhaus in Rheinfeldern	15
Ofensprüche	31
Eisenbahngeschichtliches der Bötzinglinie	33
Zwei Gesuche um Aufnahme als Bürger	41
Wie der Historiker Ernst Münch die Rheinfeldern Wappensterne deutete	45
Has von Überlingen	47
Jahreschronik 1956/57	49